

Vogtländischer Anzeiger.

42. Stück.

Plauen, Sonnabends den 17. October 1812.

Actenstücke zu dem französisch-russischen Kriege im Jahre 1812.

Dresden, den 4. Oct.

Der Lieutenant von Schreckenstein, von Zastrow Curassiers, welchen der Generallieutenant Thielmann am 11. Sept. aus dem Lager zwischen Mozaist und Moscau als Courier abgeschickt hat, überbringt folgende Nachrichten:

Am 7. Sept., als dem Tage der Schlacht an der Moscau, befand sich die Brigade Thielmann, die einen Theil des 4ten Cavalleriecorps, unter den Befehlen des Generals Latour-Maurobourg ausmacht, und aus den sächsischen Regimentern Garde du Corps und Zastrow Curassiers, der reitenden Batterie Hiller und dem polnischen 14ten Cavallerieregimente besteht, im Centro der franz. Armee vor den kais. Garden.

Das Regiment Garde du Corps erhielt Befehl ein feindliches Quarré zu attackiren; es mußte des schwierigen Terrains wegen Escadronweise en Colonne vorgehen, führte jedoch, von dem Obersten von Leyser mit größter Entschlossenheit angeführt, und unterstützt von den beiden andern Regimentern den Befehl vollkommen aus, indem es das Quarré durchbrach, eine Kanone eroberte und 250 Gefangene machte. Eine sehr überlegene feindliche Cavallerie nahm die Brigade unterdessen in die Flanke; es entstand ein hartnäckiges Gefecht, an welchem die herbeieilende franz. Cavallerie kräftigen Antheil nahm. Der Feind wurde mit großem Verluste geworfen, und war genöthigt sich in seine zweite Position zurückzuziehen, der eine im Mit-

telspunkte auf einer Anhöhe angelegte große Redoute von wenigstens 60 Kanonen zur Anlehnungsdiente. Von dieser wurde die Brigade während 2 Stunden ununterbrochen mit kreuzendem Cartatschenfeuer beschossen, bis der General Thielmann Befehl erhielt, mit seiner Brigade die Redoute zu nehmen. Im Augenblicke des glücklichen Vollbringens, wobei der Lieutenant von Minkwitz, Adjutant des Generallieutenants Thielmann, zuerst über den Graben bis auf das Parapet setzte, wurde die Brigade abermals von einem sehr überlegenen Feinde flankirt. Sie behauptete nichtsdestoweniger die Schanze, bis die franz. Infanterie zu deren Besetzung herankam, und hat in diesem für die Schlacht höchst wichtigen Augenblicke 10 zwölfpfündige Kanonen erobert. Nachdem der Feind sich in seine dritte weit schwächere Position zurückziehen gezwungen war, attackirte die Brigade noch zweimal mit dem glücklichsten Erfolg auf Infanterie. Der Verlust der Brigade Thielmann beläuft sich nach untenstehender Liste auf 41 Officiers und ungefähr 500 Unterofficiers und Gemeine an Todten, Blessirten und Vermissten. Die Truppen fochten an diesem gewiß merkwürdigen Tage mit ungetheiltem Beifall.

Die Kürze der Zeit erlaubte dem General nicht, mehrere Züge von seltener Tapferkeit aufzuführen. Von der Hestigkeit des Gefechts möge inzwischen nur das als Beweis gelten, daß dem Lieutenant Reimann vom Regiment Zastrow 6, und dem Major Nerhoff desselben Regiments 4 Pferde unter dem Leibe getödtet wurden.

Das Regiment Prinz Albrecht Chevauxlegers, von dem drei Escadrons, unterm Obersten

Bese